



Beltane

ZEIT DES NEUBEGINNS, DER FRUCHTBARKEIT HEILIGE HOCHZEIT

Beltane ist ein Mondfest und wird bei uns in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai gefeiert (Walpurgisnacht). Die Kelten haben das Fest vermutlich bei Vollmond gefeiert, dem 5. Vollmond nach Jul (2023 ist das am 05. Mai.)

Die Beltanefeierlichkeiten zeigen einige Analogien zu heutigen Traditionen wie dem „Tanz in den Mai“. Auch der traditionelle Maibaum hat hier vermutlich seinen Ursprung, denn die Kelten schmückten zu Beltane die Häuser und Ställe mit frischem Grün und feierten mit Maibaum, Mai-Lehen und Maikönigin. Die noch heute praktizierte Wahl der Maikönigin ist eventuell eine letzte Erinnerung an die Verehrung einer Göttin, die dem Land Fruchtbarkeit schenkte. In alter Zeit entzündeten die Dorfbewohner ein großes Feuer aus dem Holz 9 heiliger Bäume und ließen ihre Tiere über das Feuer springen, um die Herde für das kommende Jahr zu beschützen. Aber auch Paare sprangen Hand in Hand über das Feuer um ihren Bund vor der Göttin zu besiegeln und zu segnen.

In manchen Gegenden wurde auch ein besonderer Haferkuchen gebacken (siehe Rezept unten), gebrochen und herumgereicht.

Es ist auch Brauch Opfer zu bringen, etwas in das Feuer zu geben.

Aber vor allem war und ist es wohl auch heute noch ein Fest der Sinnlichkeit, der Freude, der Fülle der Leichtigkeit. Und es ist ein Fest für Männer und Frauen, was wohl etwas in Vergessenheit geraten ist. Wir kennen alle die Walpurgisnacht wo die Hexen auf ihrem Besen und das Feuer tanzen und die Männer haben wir irgendwie dabei vergessen. Wobei es gerade hier um die Vereinigung geht, des männlich und weiblichen Prinzips, denn nur daraus kann die Fruchtbarkeit und das neue entstehen.

So ist es mit dem keltischen Gott Belenus verbunden dem Gott der Sonne, des Lichts, der sich an diesem Tag mit der Göttin der Erde verband, und die „Heilige Hochzeit“ zelebrierte: die Vereinigung männlicher und weiblicher göttlicher Schöpfungskraft.



Mai-Baum

MAIBAUM UND ANDERE BRÄUCHE

So gibt es zahlreiche erotische Bräuche rund um die Lust und Lebenskraft in dieser Zeit. Das aufstellen eines Maibaums, ist eine europaweit verbreitetes Brauchtum. Der Maibaums als Phallussymbol, (wird von jungen Männern aufgestellt) der den Kranz mit geflochtenen Bändern quasi "durchstößt" So wird dieser Baum von jungen Männern und Frauen an diesen Bändern um tanzt, und damit umflochten. Es symbolisiert somit eine Verbindung zwischen Himmel und Erde und der Verbindung zwischen Mann und Frau .

Maikönigin/Maikönig

Das göttliche Paar, in vielen Regionen Deutschlands ist es üblich eine Mai-Königin oder ein Mai-König oder auch beides zu wählen und allerlei Brauchtum damit zu verbinden. Es geht aber immer um Liebe, Lust und Leidenschaft. Seien es Büsche, die vor das Haus der angebeteten aufgestellt werden, liebes Orakel oder Fruchtbarkeitszauber, all dies hat im Mai Hochkonjunktur. Als Heiratsmonat soll der Mai jedoch entgegen ungeeignet sein „jeder Esel verliebt sich“ so heißt ein Sprichwort und deutet an, dass man diesen Monat früher ausschließlich der Liebe, und nicht der sozialen Bindung gewidmet hat.

Die Germanen kannten das göttliche Paar als Freya und Freyr.

Walpurgisnacht

Die Hexennacht, die Nacht, in der die Hexen auf dem Blocksberg tanzten. Auch hier wurde die Heilige Hochzeit gefeiert. Die Freizügigkeit der alten Fruchtbarkeitsriten war in der Zeit der Hexenverfolgung den traditionellen Ordnungshütern ein Dorn im Auge, weshalb die Frauen, die damals die traditionellen Feste feierten, als Hexen verfolgt wurden. Die heilige Walpurga, die Namensgeberin der Walpurgisnacht, ist die Schutzheilige der Hexen



Mai-Feuer

Mai Feuer

Das wohl wichtigste Symbol/ Ritual für Beltane ist das Feuer

Da die Beltane Feierlichkeiten am gemeinsam entzündeten heiligen Feuer statt fanden. Wie schon gesagt, dort das Vieh durch das Feuer gereinigt wurde, wie auch die Menschen und heilige Bande geschlossen worden.

Bis zum vorigen Jahrhundert (vor allem in Irland) wurden in der Nacht zum ersten Mai alle Herdfeuer bzw. Winterfeuer gelöscht.

Nach der Feier trugen sie den frischen Brand des Beltane-Feuers in ihre Häuser, um ihr Herdfeuer neu zu entzünden. Auch die Asche des großen Feuers wurde wiederverwendet: in der Hoffnung auf fruchtbringende Wirkung verteilte man sie auf den Feldern.

Eine etwas abgewandelte Version dieses Brauches findet sich auch in den Osterfeierlichkeiten der katholischen Kirche wieder. Die Entzündung des Osterfeuers, an dem die Osterkerze entzündet und danach als Sinnbild für Christus, das Licht der Welt, in die dunkle Kirche getragen wird.

Somit machen wir uns bewusst dass der Winter nun wirklich sich dem Ende neigt ,wir in die Fruchtbarkeit einsteigen können, in das Wachstum.

Nach den Eisheiligen die letzte am 14. Mai die heilige Sophie ist der Winter wirklich zu Ende.

LEIDENSCHAFT & SINNLICHKEIT

Fühlst du dich gerade verbunden mit der aktuellen Qualität der Zeit?

Wenn ja, was verbindet dich?

Was ist deine Leidenschaft? Bei was bist du besonders leidenschaftlich?

Kannst du deine Leidenschaft ausleben? Gibt es eine Leidenschaft die du gerne noch mehr
voranbringen möchtest?

Was bedeutet Sinnlichkeit für dich ?

Wie drückst du deine Sinnlichkeit aus?

Was/wen liebst du? Wer und was fördert deine Lebens Energie?

Wie viel Zeit nimmst du dir für Genuss, Freude und Feiern? Ist es für dich ausreichend?
Oder an Bedingungen gekoppelt?

Was möchte in deinem Leben gefeiert werden ?



DIE LIEBENDE GÖTTIN

Gibt viele Göttinnen und Götter die mit der Fruchtbarkeit verbunden sind wie zum Beispiel Flora, Demeter, Ceres, Bastet, Venus (Aphrodite), die Loreley

Die rote Göttin der Fruchtbarkeit: So transformiert sich die Göttin aus ihrer jugendlichen weißen Gestalt nun zur lustvollen, sinnlich – erotisch roten Göttin der Liebe und der Leidenschaft. Der Arche Typ ist die Liebende, die für sexuelle Ekstase, Leidenschaft und die zügellose Potenz der Göttin steht. Das Symbol ist der volle Mond. Die kraftvolle, lustvolle Göttin, die sich mit dem ebenbürtigen Gott vereint und neues Leben hervorbringt.

Freya

Auf dem Göttinnenrad hält Freya, die große nordische Göttin, die Energie der Liebenden Göttin. Ihre Energie ist es, die Menschen und Tiere zueinander bringt und die wir zu dieser Zeit auch als überwältigende Lebensenergie und Kraft in unserem Körper spüren. Ihre Zeit ist der Beginn der Sommerzeit, wenn die Säfte in Pflanzen und Bäumen steigen, wenn Weißdornhecken in Blüte stehen und ihren betörenden Duft verströmen und wenn Menschen und Tiere ihrem Ruf folgen, um in Liebe und Ekstase zusammen kommen. Im Lebensrad ist die Liebende Göttin die junge Frau, die kein Mädchen mehr ist und noch kein Kind geboren hat. Sie ist nicht unberührt. Freya hat zahlreiche Liebhaber, sie geht stolz und aufrecht, ohne sich ihrer Sexualität zu schämen. Sie weiß, dass ihre Liebe, auch und gerade die körperliche Liebe, ein unbezahlbares Geschenk ist. Sie allein entscheidet wem sie die Kunst gewährt. Das Konzept von Sünde ist im Göttinnen Weltbild fremd. Sexualität ist nicht mit Schuld, Schmutz oder Scham behaftet, sondern eine Feier des Lebens und der Göttinnen, deren Energie wir in der Liebe selbst erleben und die jede Frau im Augenblick der Vereinigung selbst verkörpert.

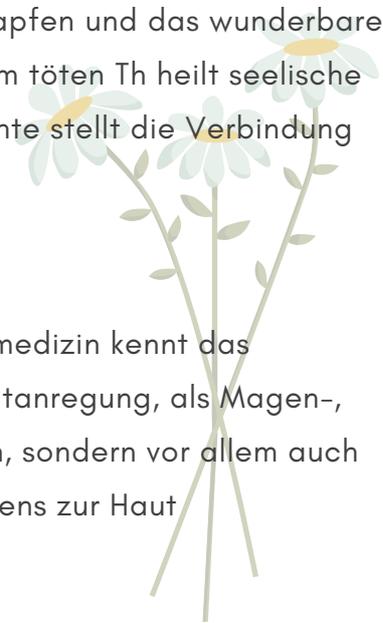
PflanzenKraft zu Beltane

Interessanter Link <https://lunaherbs.de/kraut-im-jahr-beltane-sinnesfreude/>

Waldmeister: Seine Wirkung ist bewusstseinsweiternd, aktiviert Glückshormone, entspannt den Körper, bringt positive Energien und steht für den Beginn des Glücks. So wird aus ihm traditionell zu dieser Zeit eine Bowle hergestellt dafür muss der Waldmeister wenigstens einige Stunden besser einige Tage getrocknet werden damit seine Wirkung sich entfalten kann.

Fichte:

Zum räuchern können wir das Holz, die Nadeln, die Rinde, die Zapfen und das wunderbare Hartz verwenden. Die Wirkung dabei ist stark desinfizierend, Keim töten Th heilt seelische Wunden, es bringt neuen Schwung, erfrischt und belebt. Die Fichte stellt die Verbindung zwischen Himmel und Erde da.



Gänseblümchen:

Es steht für die Leichtigkeit und die Unbeschwertheit. Die Volksmedizin kennt das Gänseblümchen zur Blutreinigung, zur Stoffwechsel- und Appetitanregung, als Magen-, Galle- und Lebermittel. Es wirkt nicht nur bei Leberbeschwerden, sondern vor allem auch bei Hauterkrankungen. Diese enge Beziehung des Gänseblümchens zur Haut (Sinnlichkeit) ist besonders hervorzuheben.

Weißdorn:

In Form von Tee oder zum Räuchern

Weißdornenergie bringt seelische Stauungen zum Fließen und sorgt für Entspannung und Entlastung bei bedrückender Gefühlslage. Nicht verarbeitete, festgefressene Gefühle kommen in Bewegung und können erlöst werden. Neue Impulse bringen mehr Flexibilität und helfen die Kräfte in einem besseren Gleichgewicht zwischen An- und Entspannung einzusetzen.

Es gäbe noch viele Pflanzen zu nennen vertraue da auf deine Intuition.

Hier nur noch ein paar Gewürze Für die Erotik und Sinnlichkeit: Zimt, Nelke oder auch Kardamom sind da eine gute Unterstützung.

HEILSTEINE

Zu Beltane unterstützen uns alle Steine die rot/rosa oder grün sind.

Jade:

Ist ein besonders wichtiger Heilstein für Harmonie und Gleichgewicht. Seine Fähigkeiten auf die menschliche Seele sind einzigartig. Er ist ein Stein der seinem Trägerin auf der einen Seite Lebenslust, Freude und Aufgeschlossenheit schenkt.

Aventurin:

Der Aventurin ist der Entspannungs-Stein schlechthin. Der grüne Stein unterstützt die Gelassenheit bei Wut und Ärger und fördert die Geduld. Durch den Aventurin kann die Offenheit und Toleranz gegenüber den Mitmenschen steigen, die Unerschütterlichkeit wird gefördert.

Jaspis:

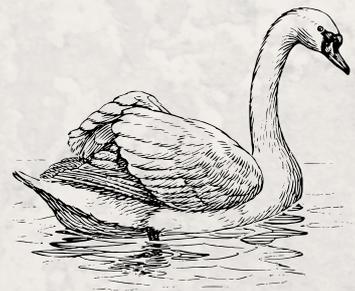
Roter Jaspis beschert innere Harmonie, Zufriedenheit und Verständnis. Er befreit von Blockaden und äußeren Einflüssen. Zudem verleiht er mehr Mut sowie Willenskraft und in stärkt Problemsituationen die Konfliktbereitschaft.

TIERKRAFT ZU BELTANE

Schwan :

Als Anführerin der Walküren ist der Schwan Freyas Tier.

Der Schwan ist Symbol für Reinheit und Treue und Metamorphose, für Göttliches und Diabolisches zugleich



Katze:

Die Katzen ziehen Freyas Wagen, wenn sie die Walküren anführt.

in der Zeit der Hexenverfolgung alten Katzen als die Begleittiere der Hexen. Hier zeigt sich die Beziehung zwischen den weißen Frauen und Freyas Zauberkunst.

Das Krafttier Katze steht für Unabhängigkeit, Sanftmut und Intuition. Mit dem Krafttier Katze als Begleiter lebst du deine weibliche Energie aus und lernst, auf deine innere Stimme zu hören.

Zur Freyar gehören auch noch der goldene Eber auf dem sie reitet, sie besitzt ein Falkenkleid dass sie in einen Falken verwandeln kann und so ist es ein Symbol wie auch der Schwan zur Anderstwelt die sich gerade jetzt zu Beltane für uns öffnet. Man sagt die Schleier werden dünn.



WEITERE FRAGEN DIE DU DIR STELLEN KANNST:

Was verstehe ich unter Fülle? Wo lebe ich Fülle in meinem Leben?

Wo hab ich mir selbst Zäune gebaut, über die ich mich nicht hinaus wagen? Wo traue ich mich nicht in meine eigene Wildnis hinein - in welchem Bereich könnte ich mich mehr hinein trauen? Wo wage ich es nicht, Grenzen zu überschreiten und bleibe lieber in meiner Komfortzone?

Was könnte ich tun, um meine Komfortzone einmal zu verlassen, damit ich in neue - innere wie äußere - Lebensbereiche vordringen?

Wie zeige ich die Farbenpracht meiner Seele in der äußeren Welt? Traue ich mich das? Traue ich mir dabei - traue ich mir etwas zu? Oder halte ich mich eher zurück?

Setze ich mich offen und achtsam bei anderen für meine Überzeugungen ein - auch für meine spirituelle - religiöse - geistigen?

RITUALE FÜR ZU HAUSE

- Intuitiv Tanzen
- Anregende, sinnliche Selbst oder Partnermassage mit duftendem Öl (Feder)
- Bäum mit bunten Bändern schmücken
- Deine Wohnung dein Haus mit bunten Farben/ Kränzen schmücken
- Versuche, mit allen Sinne zu genießen: hören, sehen, schmecken, fühlen, riechen -/ob beim Spaziergang in der Natur oder beim Essen.
- Deinen Altar schmücken
- Beltane Feuer entfachen (wenn du kannst Tanzen drumherum und springe mit einem Wunsch darüber)
- Haferkuchenbacken (Rezept siehe unten)
- Dich beduften (Wie willst du riechen und wen willst du damit anlocken?)
- Räuchern

Verwende zum Beispiel folgende Kräuter für deine Räuchermischung:

Für Entspannung und Leichtigkeit:

- Waldmeister
- Rosmarin
- Gänseblümchen

Für die Sinnlichkeit einzuladen:

- Kardamom
- getrocknete Erdbeeren oder Orangenschalen
- Pfingstrose

Haferkuchen (Bannock):

Zutaten: (für 10 Stück)

140 g Haferflocken

110 g Vollkorn Mehl

ein verquirltes Ei

55 g Zucker

150 ml Milch

eine Prise Salz

1/2 Teelöffel Zimt

1/4 Teelöffel Backpulver

1/4 Teelöffel Weinstein

Ein Backblech bei mittlerer Hitze erhitzen. Die trockenen und flüssigen Zutaten in zwei getrennten Schüsseln vermengen, nach und nach die flüssigen in die trockenen Zutaten einrühren, und Klumpen zu verhindern. Aus dem Teig zehn kleine Scheiben formen und auf dem Blech backen bis die Ränder goldbraun werden (etwa 5 Minuten lang) einmal wenden.



DIE BOTSCHAFT

Ich öffne mich für die Liebe und die Sinnlichkeit. Die Zeit lädt dich ein, dass Bedürfnis hinaus zu gehen, in die Natur mit allen Sinnen, nachzugehen. Nimm die Natur mit allen Sinnen auf und genieße sie. Lass dich ganz ein auf die Energie von BELTANE, lass dich ganz auf Lust, Genuss und Leidenschaft ein, auf sexueller Ebene wie auf kreativer leidenschaftlicher Ebene. Aktivitäten und Visionen die bei IMBOLC in unserem Inneren entstanden sind und über die Zeit von OSTARA wachsen durften stehen nun im Vordergrund. Es ist jetzt sprichwörtlich Zeit übers Feuer (den eigenen Schatten) zu springen, neue Ideen dürfen auf den Weg gebracht werden. Das innere Potenzial darf sich nach außen hin entfalten. Wir dürfen uns zeigen in unserer vollkommenen Pracht und Weiblichkeit.



Alles neu, macht der Mai.

WAS NOCH ZU BELTANE ZU SAGEN IST

Südost

Es liegt zwischen dem Osten und dem Süden

Der Osten steht für:

- Neubeginn
- Sehnsucht nach Wachstum
- Umsetzung deiner Visionen

Der Süden steht für:

- Wärme und Wachstum
- Neues Leben

Element Luft: (siehe OSTARA)

und solange langsam kommt das Element Feuer :

- Selbstvertrauen und Energie,
- weckt Tatendrang und Lebenslust.
- Feuer ist Wärmespender und Lichtquelle.

Männersache:

BELTANE /Waldpurgisnacht wird traditionell mehr mit dem Tanz der Hexen auf dem Blocksberg, mit Frauenpower und Unabhängigkeitsbewegung assoziiert. Das ist verständlich, weil weltweit Frauen von Männern unterdrückt und (sexuell) ausgebeutet werden. Dennoch leiden sehr viele Männer unter der Unterdrückung ihrer innersten vitalen Kräfte, der männlichen genauso wie der weiblichen. Männer sind sehr verunsichert, was den Ausdruck ihrer Sexualität betrifft, gerade wenn immer mehr Frauen privat und im Beruf „ihren Mann stehen“. Viele Frauen grenzen ihre Männer wegen alter Verletzungen aus. Oft geschieht dies mehr oder weniger unbewusst. Sie solidarisieren sich stark und manchmal recht einseitig mit dem eigenen Geschlecht, was die harmonische Vereinigung zwischen Mann und Frau erschwert.

So wünsche ich mir auch Männerkreise, wo Männer sich zusammen finden um zu ihrer ureigenen männlichen Kraft wieder zurück zu finden.

Das ist genauso wichtig wie für uns Frauen, wenn wir uns einen geschützten Rahmen schaffen, um uns wieder zu finden, bevor es möglich ist, ohne alte Scham, den Frust und die Verletzung der Vergangenheit beider Geschlechter in ihre ursprüngliche reine Kraft zu vereinigen.

Beltane

Entzündet die Feuer, zum Tanze seid bereit.
Ehret das Leben zur Maienzeit.
Verlasst das Gemäuer, sucht Rat bei den Weisen,
wandelt erhaben auf Schicksalsreisen.

Gebet euch hin der Lebenslust.
Die Mutter erblüht, erlebt es bewusst.
Altes Leid, bleib nun zurück!
Schwelgt voller Freude im neuen Glück.

Von Geburt und Blüte mögt ihr singen,
selbst Missglücktes kann nun gelingen.
In ihren Augen sind wir alle gleich,
Kinder in ihrem Erdenreich.

Entzündet die Feuer, die Welt erwacht.
Vorbei ist die lange und kalte Nacht.
Grimmer Frost, magst nun gehen,
bis wir im Winter erneut dich sehen.

Tanzt in Freud' den Feenreigen,
atmet den Duft von jungen Zweigen.
Labt euch wohl an Speis' und Trank,
beweist der Göttin euren Dank.

Spürt die Kraft, die euch gegeben,
wir wollen noch viele Feste erleben.
Schützt Mutter Erde, es gibt nur die eine.
Es liegt in unserem Willen alleine.

Sven Später

Notizen

